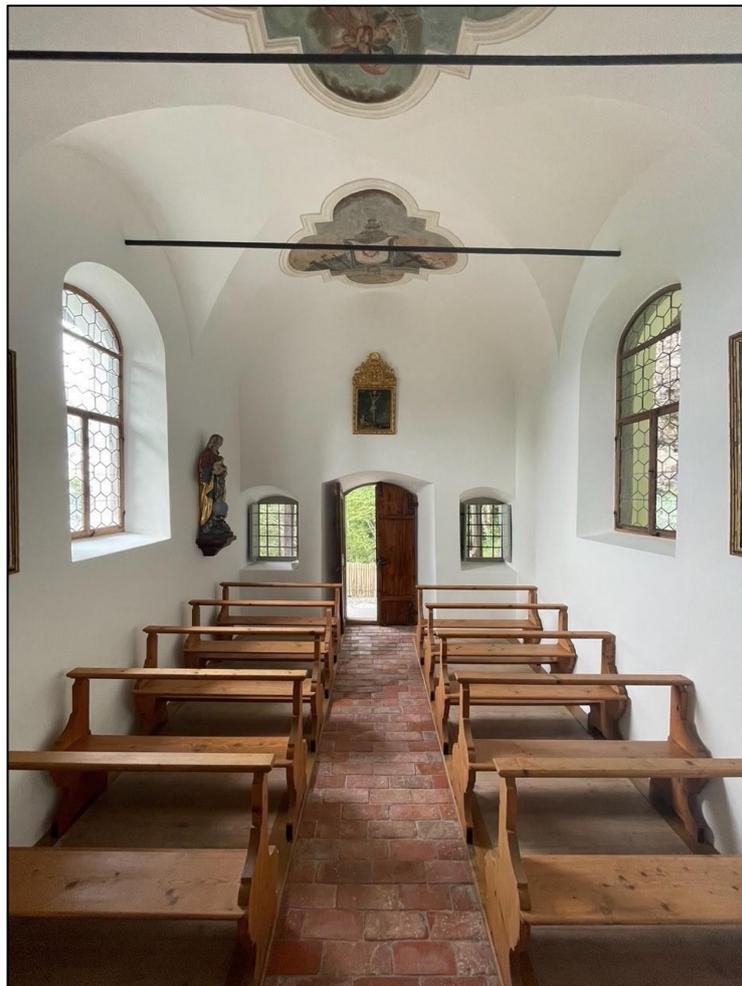




Geschäftsbericht 2024 Auszug aus der Rechnung 2024 Voranschlag 2025



Korporationsgemeinde-Versammlung

Freitag, 25. April 2025, 20.00 Uhr im Pfarreizentrum Weggis

Hinweise des Korporationsrates

Der gedruckte Geschäftsbericht 2024, die Betriebs- und Vermögensrechnung 2024 sowie der Voranschlag 2025 und der Bericht der Rechnungskommission werden den Stimmberechtigten in der dritten Woche vor der Korporationsgemeinde-Versammlung zugestellt, ebenso die Berichte und Erläuterungen zu den traktandierten Geschäften. Ausserdem liegen diese Unterlagen in der Korporationskanzlei zur Einsichtnahme durch die Stimmberechtigten auf.

Das besondere Stimmregister liegt in der Korporationskanzlei auf und kann von den Stimmberechtigten eingesehen werden.

Die Korporationsgemeinde-Versammlung zur Genehmigung der in dieser Botschaft aufgeführten Geschäfte findet am Freitag, 25. April 2025, 20.00 Uhr im Pfarreizentrum Weggis statt.

Alle stimmberechtigten Korporationsbürgerinnen und -bürger sind zur Korporationsgemeinde-Versammlung freundlichst eingeladen.

Weggis, im März 2025

Korporationsrat Weggis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermassen für alle Geschlechter.

Korporationsgemeinde-Versammlung

Am Freitag, 25. April 2025 um 20.00 Uhr, versammeln sich im Pfarreizentrum Weggis die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger der Korporationsgemeinde Weggis zur Behandlung der nachfolgend aufgeführten Geschäfte.

Traktanden

1. Eröffnung
2. Bestellung Versammlungsbüro
3. Rechnung 2024 der Korporationsgemeinde
 - 3.1 Genehmigung:
 - a. der Laufenden Rechnung
 - b. der Investitionsrechnung
 - c. der Bestandesrechnung
 - 3.2 Beschlussfassung über die Verwendung des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung
4. Kapellen – Abrechnung des Sonderkredits für die Sanierung des Rigiweges entlang der Heiligkreuz Kapelle über Fr. 420'000.00
5. Kapellen – Abrechnung des Sonderkredits für die Sanierung der Heiligkreuz Kapelle über Fr. 400'000.00
6. Wärmeverbund Weiher – Abrechnung des Sonderkredits «Neuanlüsse an bestehendes Netz IV» über Fr. 400'000.00
7. Wärmeverbund See – Abrechnung der zusammengelegten Sonderkredite über gesamthaft Fr.1'550'000.00
8. Gewerbegebiet Weiher – Abrechnung des Sonderkredits «Landkauf Weiher Nord» über Fr. 605'000.00
9. Arbeitszone Weiher – Abrechnung des Sonderkredits für die Erstellung einer Ringstrasse über Fr. 100'000.00
10. Arbeitszone Weiher – Abrechnung des Sonderkredits für die Erstellung einer Solaranlage über Fr. 50'000.00
11. Wald – Antrag für einen Sonderkredit «Neubau Holzunterstand für Energieholz, Lagerplatz Lützelau» über Fr. 250'000.00
12. Information über den Finanzplan 2025-2029
13. Voranschlag 2025 der Korporationsgemeinde
 - 13.1 Genehmigung des Voranschlages:
 - a. der Laufenden Rechnung
 - b. der Investitionsrechnung
14. Diverses

Bericht Finanzen 2024

Im Jahr 2024 prägten den Korporationsrat zwei Projekte besonders. Zum einen wurde die erfolgreiche Sanierung der Heiligkreuz Kapelle abgeschlossen. Zum anderen nahm der Ausbau des Wärmeverbundes See zusammen mit dem Verkauf der Wärmeverbunde an die Energie Weggis AG eine zentrale Rolle ein.

An der ausserordentlichen Korporationsversammlung am 12. November 2024 stimmten die Korporationsbürger dem Verkauf der Wärmeverbunde zu. Ab dem 01. Januar 2025 werden diese nun von der Energie Weggis AG geführt – einem Zusammenschluss der CKW AG, der Korporation Weggis und der Gemeinde Weggis. Die vorliegende Rechnung, die sämtliche Positionen der Wärmeverbunde enthält, wird die letzte in dieser Form sein.

Der Umsatz der Laufenden Rechnung erhöhte sich von 2.36 Millionen Franken auf rund 2.42 Millionen Franken. Die Korporation Weggis hat im Jahr 2024 Brutto-Investitionen in der Grösse von rund Fr. 2'395'00.00 getätigt. Die Abschreibungen belaufen sich auf Fr. 442'000.00.

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 13'494.78 und somit rund Fr. 98'000.00 besser als budgetiert ab.

Wir konnten im Jahr 2024 Darlehen im Umfang von Fr. 304'450.00 amortisieren. Die Investitionen sowie die laufenden Kosten konnten ohne zusätzliche Mittelaufnahme finanziert werden.

Die gesamten Fremdmittel betragen per 31. Dezember 2024 Fr. 9'199'922.53.

Weitere Ausführungen zu den Rechnungspositionen 2024, den budgetierten Beträgen 2025 sowie den laufenden und künftigen Investitionen finden Sie im nachstehenden Geschäftsbericht 2024 und Ausblick 2025.

Geschäftsbericht 2024 – Ausblick 2025

Allgemeine Verwaltung

Statistik

Im Berichtsjahr traf sich der Korporationsrat zu 28 Ratssitzungen und behandelte dabei 370 Geschäfte. Dafür wurden ca. 120 Stunden

aufgewendet. Insgesamt hat der Korporationsrat im Jahr 2024 über 2'400 Stunden für die Korporation gearbeitet.

Rechnung 2024 Allgemeine Verwaltung

Der Korporationsrat hat im Jahr 2024 rund 400 Stunden mehr für die Korporation gearbeitet als 2023. Dies steht im Zusammenhang mit dem Verkauf der Wärmeverbunde.

Die Sozialversicherungskosten vom Korporationsrat werden neu separat verbucht. Bisher waren diese bei den Kosten der Korporationsverwaltung integriert.

Der Verwaltungsaufwand macht 13% vom Gesamtumsatz aus und ist damit gegenüber dem Vorjahr gleichgeblieben.

Budget 2025 Allgemeine Verwaltung

Durch den Verkauf der Wärmeverbunde erwarten wir weniger Arbeitsaufwand, was eine Reduzierung der Lohnkosten sowohl beim Korporationsrat als auch bei der Korporationsverwaltung zur Folge hat.

Die allgemeinen Versicherungskosten, wie zum Beispiel die Rechtsschutzversicherung, wurden bisher anteilmässig auch den Wärmeverbunden belastet. Ab 2025 fallen daher alle Kosten zu Lasten der allgemeinen Verwaltung an.

Von den allgemeinen Verwaltungskosten wurden bisher 51% an die einzelnen Ressorts verteilt und 49% wurden der allgemeinen Verwaltung zugeordnet. Mit dem Wegfall der Wärmeverbunde hat der Rat entschieden, 67% der allgemeinen Verwaltung zuzuschreiben und die restlichen 33% auf die Ressorts zu verteilen.

In den Räumlichkeiten der Kanzlei an der Luzernerstrasse 37 sind einige kleinere Anpassungs- und Unterhaltsarbeiten vorgesehen.

Kultur

Verein Skilift Gratalp

Etwas verspätet kam der Schnee in diesem Winter und der Skilift konnte am 25. Dezember 2024 in die Saison 2024/2025 starten. In den Weihnachtsferien herrschte reger Betrieb und der Skilift beförderte unzählige kleine und grosse Ski- und Snowboardfahrer auf den Berg. Das erste Nachtskifahren vom 28. Dezember 2024 war sehr gefragt und bei besten Konditionen bewegten sich rekordverdächtige ca. 110 Personen auf der Piste. Im Januar und Februar 2025 folgten noch weitere vier Nachtskifahren. Die drei geplanten Nachtschlitteln konnten leider wegen zu weichem Trasse nicht durchgeführt werden. Unten Nebel,

oben Sonne und Schnee, so zeigte sich das Wetter in der Höhe meist von seiner besten Seite. Die super präparierte Piste wurde von den Wintersportlern geschätzt. Gesamthaft an 53 Tagen waren die fleissigen Skiliftmitarbeiter in der Saison 2024/2025 im Einsatz. Wie bereits in den letzten Jahren konnte der Skilift auch in diesem Jahr mit einer gültigen Tageskarte der Rigi Bahnen AG gratis benutzt werden.

Kapellen

Kirchliches

Folgende Gottesdienste sind terminiert:

Mittwoch, 14. Mai 2025 – 09:15 Uhr

Bittgottesdienst – Heiligkreuz Kapelle

Sonntag, 01. Juni 2025 – 11:15 Uhr

Alpgottesdienst – Rigi Chänzeli

Mittwoch, 17. September 2025 – 09:15 Uhr

Dankgottesdienst – Heiligkreuz Kapelle

Führung ProSpecieRara, Felsenkapelle

Am Samstag, 07. Juni 2025 und 16. August 2025, findet jeweils eine Führung des Vereins ProSpecieRara zum Thema „Alpenpflanzen entdecken“ von 16.00 bis 17.00 Uhr statt. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich dieser Entdeckungstour anzuschliessen.

Pflege ProSpecieRara-Garten, Felsenkapelle

Seit Anfang 2024 ist Didier Hofstetter für die Pflege des Alpengartens zuständig. Mit viel Freude und Elan kümmert er sich um den Alpengarten, damit die speziellen Pflanzen auf der Rigi gut gedeihen können.



ProSpecieRara Garten Sommer 2024

Restaurierung Heiligkreuz Kapelle



Neu restaurierte Heiligkreuz Kapelle

Die schützenswerte und unter Denkmalschutz stehende Heiligkreuz Kapelle mit Baujahr 1685 liegt am historisch bedeutsamen Wahlfahrts- und Pilgerweg zwischen Sentiberg und Felsentor. Der heterogene Baugrund und die exponierte Lage hatten in den vergangenen Jahren zu diversen Schadensbildern geführt. Nachdem im Herbst 2023 die Kapelle gesichert worden und nun nicht mehr einsturzgefährdet war, konnte im Mai 2024 mit den Restaurierungsarbeiten begonnen werden. Die Kapelle und das Inventar wurden gereinigt und - wo notwendig - wurde Substanz sichernd oder erhaltend eingegriffen. Die Liste der ausgeführten Arbeiten ist lang, hier nur ein paar kurze Details:

- Die Kirchenbänke, welche altersbedingte Patina aufwiesen, wurden gereinigt, aufgefrischt und einer Holzwurmbehandlung unterzogen.
- Innen und Aussenwände wurden nach sorgfältiger Behebung diverser Risse und Schäden neu mit weisser Farbe gestrichen.
- Die Fenstergitter wurden entrostet und mit einem neuen Anstrich versehen.
- Sämtliches Inventar (Bilder, Statuen etc.) wurde gereinigt und Fehlstellen einretuschiert.
- Das Dach der Kapelle wurde mit einheitlichen alten Biberschwanzziegeln und der Glockenturm neu mit Holzschindeln eingedeckt.
- Das Turmkreuz erstrahlt in neuem Glanz.
- ... und noch vieles mehr

Am 14. September 2024 wurde anlässlich des Nationalen Tages der Bürgergemeinden und Korporationen die neu renovierte Heiligkreuz Kapelle durch Priester Emilio Näf gesegnet. Nach dem Gottesdienst konnten die Anwesenden

spannenden Ausführungen über die Geschichte und die Sanierungsarbeiten lauschen.



Priester Emilio Näf segnet die Kapelle am 14. Sept. 2024

Rechnung 2024 Kultur

Die Spendeneinnahmen der Heiligkreuz Kapelle wurden dem Investitionskredit angerechnet.

An dieser Stelle ein ganz grosses Dankeschön sämtlichen Privatpersonen, Vereinen, Stiftungen, Institutionen und Firmen sowie der Denkmalpflege Kanton Luzern und dem Bundesamt für Kultur BAK, Heimatschutz und Denkmalpflege.

Budget 2025 Kultur

Bei der Felsenkapelle auf Rigi Kaltbad sind einige Unterhaltsarbeiten – unter anderem an der Fassade – nötig.

Bei der Position «Rückstellungen Hochbauten» handelt es sich um eine steuerliche Optimierung des Gewinns.

Kredite Kultur

Die beiden Kredite rund um die Heiligkreuz Kapelle wurden per 31. Dezember 2024 abgeschlossen. Alle Informationen dazu finden Sie bei den Ausführungen zu Traktandum 4 und 5.

Verkehr

Rechnung 2024 Verkehr

Die vom Amt für Landwirtschaft und Wald (Iawa) aus Sicherheitsgründen geforderte Sanierung des Polenweges wurde angegangen und ein Baugesuch eingereicht. Die Kosten für die Planung betragen rund Fr. 2'200.00.

Budget 2025 Verkehr

Für die mögliche Sanierung des Polenweges wurde ein grösserer Betrag als Anteil an die Gesamtkosten budgetiert.

Mit Unterstützung der Gemeinde Weggis werden 2025 die bestehenden Statuten der Strassengemeinschaft Weiher überarbeitet und auf den aktuellen Stand gebracht. Dies mit dem Ziel, die Statuten und die Perimeter Entschädigungen an einer Mitgliederversammlung im Herbst 2025 zu verabschieden.

Umwelt und Raumordnung

Rechnung 2024 Umwelt und Raumordnung

Die Entnahme der Spezialfinanzierung ist mit Fr. 15'494.68 gegenüber dem Budget um Fr. 67'500.00 besser ausgefallen.

Das Aufwandskonto «EDV, Steuerung» schliesst mit einem positiven Ergebnis ab. Im Budget 2024 waren neue Messschächte eingeplant, für die die Korporation bereits 2022 eine erste Akontozahlung geleistet hat. Die tatsächlichen Kosten für diese Arbeiten sind jedoch niedriger ausgefallen als die Höhe der Akontozahlung. Die daraus resultierende Rückerstattung führt zu einem positiven Abschluss. Nach Abschluss der Jahresrechnung 2024 ist noch eine Rechnung von Endress+Hauser in Höhe von Fr. 20'000.00 für dieses Projekt eingegangen, die im Budget 2025 berücksichtigt wird.

Bei den Einnahmen sind die Wassergebühren um Fr. 12'000.00 höher ausgefallen als angenommen.

Budget 2025 Umwelt und Raumordnung

Das Leitungsnetz der Wasserversorgung wird älter und somit auch anfälliger auf Lecks. Die Position Reparaturen und Unterhalt berücksichtigt diese Umstände. Zudem muss die Quelleitung Langmoos saniert werden.

Die Anforderungen an das Qualitätssystem steigen zunehmend. Das dafür erforderliche neue System ist im Budget eingeplant.

Für das Budget 2025 resultiert für die Wasserversorgung eine Entnahme der Spezialfinanzierung von Fr. 107'000.00.

Kredite Umwelt und Raumordnung

Für die Planungskosten im Hochzonengebiet sind rund Fr. 10'000.00 angefallen. Das Projekt wird 2025 weiter vorangetrieben. Weitere Erläuterungen dazu finden Sie im Bericht des Brunnenmeisters.

Bei den Anschlussgebühren 2024 resultiert eine Einnahme über insgesamt Fr. 51'647.20. Gemäss gültigem Reglement der Wasserversorgung sind bei Erhöhungen der Gebäudeversicherungssumme Anschlussgebühren fällig.

Nachdem in den letzten Jahren die Arbeiten im Zusammenhang mit dem Ersatz der Wasserleitung Steinstössli keine Priorität hatten, sollen diese Arbeiten 2025 ausgeführt werden. Der Kredit dazu über Fr. 50'000.00 wurde im Jahr 2018 bewilligt.

Jahresbericht 2025 des Brunnenmeisters

Die Reinigung unserer Reservoirs haben wir auch diesen Winter wieder ausgeführt. Es ist für mich immer eine spezielle Zeit, da die Reservoirs im Normalfall nur einmal im Jahr geöffnet werden. Am 20. Februar 2024 bemerkte ich bei der täglichen Kontrolle einen überdurchschnittlich grossen Wasserverbrauch. Oh nein.. ein Leitungsleck im tiefen Schnee, mein erster Gedanke. Zum Glück war ein grosser Mehrverbrauch beim Mineralbad die Ursache.

Die Umstellung unserer Qualitätssicherung auf das digitale Programm hat mich zu weiteren Schulungen gezwungen. Die Anforderungen an den Brunnenmeister und das Qualitätssystem sind sehr hoch.

Wir hatten 2024 einige kleine Reparaturen an Schiebern und Leitungen zu erledigen. Auf den Kontrollgängen werden Reparaturen erfasst und schnellstmöglich ausgeführt. Es gibt auch noch einige alte Schieberschächte, die saniert oder aufgelöst werden.

Eine Feuerwehrrübung mit dem neuen Löschfahrzeug der Feuerwehr Rigi hat gezeigt, dass der Brandschutz im Hochzonengebiet neu gelöst werden muss. Diese Erkenntnis wird in die Planung unserer Hochzone, welche unsere Köpfe bereits ein paar Jahre beschäftigt, miteinbezogen. Die Herausforderung besteht darin, dass für den Brandschutz bedeutend grössere Wassermengen benötigt werden als für die Trinkwasserversorgung. Um die Wasserqualität für das Trinkwasser gewährleisten zu können, sollten die Rohre aber

nicht zu gross sein, damit keine Stagnation entsteht. Im Moment sind wir mit der Geoinfra Ingenieur AG am Ausarbeiten der Endlösung. Ich hoffe sehr, dass wir an der nächsten Korporationsversammlung ein fertiges Projekt vorstellen dürfen. Das Projekt Hochzone wird ein weiteres Gemeinschaftswerk mit der Nachbarversorgung UAK. Am 14. September 2024 organisierten wir mit der IG Rigi eine Besichtigung der Wasserversorgung. Im ersten Teil bin ich mit Interessierten vom Kaltbad zum Romiti gelaufen. So konnten wir im Quellgebiet unsere Brunnenstuben besichtigen. Bereits da sind sehr interessante Fragen aufgetaucht. Der zweite Teil fand in der Wasseraufbereitung Romiti statt. Da sind noch mehr Besucher dazu gekommen. Das Interesse der Bevölkerung war sehr gross. Es ist allen Besuchern bewusster geworden, was hinter einwandfreiem Trinkwasser steckt. Nach der Besichtigung hat die IG Rigi zu einem Aperó im Dorfladen Rigi Kaltbad eingeladen.

Die Arbeit für die Wasserversorgung macht immer noch sehr viel Freude. Mit den Formularen und Konzepten kann ich mich allerdings immer weniger anfreunden.

Ein grosser Dank gilt meinem Stellvertreter Philipp und meinem Mitarbeiter Heinz für die grossartige Unterstützung.

Für die wiederum sehr angenehme Zusammenarbeit mit dem Korporationsrat und Anita Hodel danke ich sehr.

*Weggis, im Februar 2025 Der Brunnenmeister
Beat Zimmermann*

Demission Brunnenmeister Beat Zimmermann

Am 01. Januar 2000 trat Beat Zimmermann sein Amt als Brunnenmeister der Wasserversorgung Rigi Kaltbad an. Nach 25-jähriger Tätigkeit hat sich Beat Zimmermann entschieden, dass er sein Amt als Brunnenmeister niederlegen möchte und hat per 31. Dezember 2025 die Kündigung eingereicht.

Glücklicherweise sind wir in der Lage, bereits eine Nachfolgelösung präsentieren zu können. Philipp Zimmermann wird das Amt seines Vaters übernehmen und somit werden die drei Wasserversorgungen Weggis, Vitznau und Rigi Kaltbad vom gleichen Brunnenmeister betreut. Beat wird Philipp sicher noch lange beratend zur Seite stehen. Auch wenn die Amtszeit noch nicht zu Ende ist, sprechen wir Beat Zimmermann bereits heute einen grossen Dank für seine wertvolle Arbeit der letzten Jahre aus.

Alpen

Allgemeines

Mit recht feuchtem Wetter startete der Alpsommer 2024. Trotzdem dürfen wir auf einen guten Alpsommer zurückblicken.

Der Wanderweg Romiti – Kaltbad wurde umgelegt und führt neu über das Langmoos und die Alp Grüt zum Kaltbad. Trotz diversen Diskussionen mit Velofahrern, Orientierungsläufern und Wandernern gab es keine grossen Zwischenfälle.



Alpsegnung 2024 Romitihütte

Bei wunderschönem Wetter fand am 15. Juni 2024 traditionsgemäss die Alpsegnung statt. Als Gast begleitete uns der Kantonsratspräsident Ferdinand Zehnder von Alp zu Alp.

Am 22. August konnten wir auf der Alp Romiti 25 Mitarbeiter der Firma Varian zu einem Sozialeinsatztag begrüessen. Ein weiterer Einsatz fand am 23. September mit der Firma AbbVie AG statt. Herzlichen Dank den beiden Firmen und der Pro Rigi, welche die Sozialeinsätze unterstützt und begleitet hat.

Im Herbst 2024 haben einige Gewitter die Alpwege stark ausgeschwemmt. Aus diesem Grund mussten die Wege an diversen Stellen aufwendig saniert werden.

Die Denkmalpflege des Kantons Luzern hat 2024 ihr Bauinventar nachgeführt: Folgende Gebäude sind ab 2025 neu im Bauinventar des Kantons Luzern für erhaltenswert eingestuft:

- Rigiweg 32, Alpstall Stöck
- Rigiweg 26, Alphütte Statthaltershütte
- Müseralpweg 4, Sennerei Jädhütte

Am 06. November 2024 durften wir alle Korporations-Äpler zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch begrüessen.

Danke an unsere Äpler für ihren grossen Einsatz. Nur dank ihrer Tatkraft können wir die Alpen langfristig nutzen.

Brandstattobel - Kataster belastete Standorte

Am 18. November 2022 wurden wir vom Kanton Luzern, Bau- Umwelt- und Wirtschaftsdepartement Abteilung Umwelt und Energie (uwe) aufgefordert, ein Pflichtenheft für die historische und technische Untersuchung des belasteten Standorts einzureichen. Den geforderten Bericht, welcher von der Firma Jäckli Geologie AG verfasst wurde, reichten wir am 16. Mai 2023 ein.

In diesem Bericht wurde vorgeschlagen, zwischen Steiglenweg und Bachtobel, im nördlich angrenzenden Bereich des KbS-Perimeters, ein bis zwei Baggersondierungen durchzuführen. Verdächtiges Material aus den Sondierschlitzen soll beprobt und im Labor auf deponiespezifische Schadstoffe analysiert werden.

Am 05. Oktober 2023 haben die Behörden den Vorschlag der Jäckli Geologie AG genehmigt und am 09. Juli 2024 öffnete die Zimmermann Bau AG sechs Sondierschlitze. Die daraus entnommenen Proben wurden zur Feststoffuntersuchung an die Bachema AG in Schlieren eingereicht.

Die Untersuchungen haben ergeben, dass lokal zwar eine Verschmutzung im Untergrund nachgewiesen ist, aber aufgrund des geringen Ausmasses und der schwerlöslichen Schadstoffe eine Gefährdung für Mensch und Umwelt mit sehr grosser Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden kann. Deshalb kann auf eine weitergehende Gefährdungsabschätzung verzichtet werden.

Die Firma Jäckli Geologie AG schlägt dem uwe im Bericht vom 19. August 2024 vor, den Standort als belasteten Standort ohne Überwachungsbedarf zu klassifizieren.

Der Bericht wurde am 23. August 2024 zur weiteren Beurteilung an das uwe weitergeleitet. Die abschliessende Beurteilung steht noch aus.

Alp Grat

Nach einer Inspektion durch die bio.inspecta AG mussten im Frühling 2024 diverse Anpassungsarbeiten am Mistplatz ausgeführt werden.

Die Planung des Neubaus ist weiter zurückgestellt worden.

Alp Wichmatt

Die Jauchegrube des Alpstalls Wichmatt ist sanierungsbedürftig. Aus Sicherheitsgründen und weil die Sanierungsarbeiten bis zu Beginn der Alpsaison abgeschlossen sein müssen, wurde diese

Massnahme anderen Arbeiten vorgezogen. Bereits vor Wintereinbruch Ende Herbst 2024 wurden die Bäume vor dem Stall gefällt und die Fundamente verstärkt.

Leider verzögert sich die Planung der Alphütte Wichmatt. Wir hoffen, die Planung im Jahre 2025 abzuschliessen.

Alp Romiti

Der Korporationsrat hat 2023 entschieden, den Wohnteil der Alphütte Romiti an die Stiftung Felsentor zu vermieten. Die im Jahre 2022 bewilligten Umbauarbeiten (Einbau Dusche und Fensterersatz) der Hütte konnten im Sommer 2024 abgeschlossen werden und die Bauabnahme erfolgte am 04. November 2024.

Rechnung 2024 Alpen

Unsere Äpler hatten für das Jahr 2024 keinen Bedarf an Zivildienstlern angemeldet, was unsere Rechnung entsprechend entlastet.

Die Einnahmen der Überfahrtsrechte der Rigi Bahnen AG haben sich gegenüber der Rechnung 2023 um Fr. 13'000.00 erhöht. Wenn die Rigi Bahnen AG von Rekordergebnissen berichtet, dann gehören auch wir zu den Profiteuren. An dieser Stelle bedanken wir uns bei den Rigi Bahnen AG für den wohlwollenden und partnerschaftlichen Austausch.

Wir haben im Jahr 2024 Fr. 8'200.00 der Darlehen im Bereich der Alpen amortisiert.

Budget 2025 Alpen

Im Bereich Unterhalt Hütte und Land sind die vorstehend erläuterten Aufwände budgetiert.

Zur Optimierung des Jahresergebnisses 2025 ist geplant, dass die Investitionen für 2025 am Ende des Jahres als Aufwand verbucht werden. Im Bereich der Alpen betrifft dies die Reparaturarbeiten an der Fassade und dem Dach der Bärenzingelhütte im Umfang von Fr. 60'000.00.

Zusätzlich ist vorgesehen, Rückstellungen in der Höhe von Fr. 250'000.00 zu bilden, um den Jahresgewinn 2025 zu reduzieren. In den vergangenen Jahren wurden Alprojeke nicht vorrangig behandelt. Mit dem Verkauf der Wärmeverbunde bietet sich nun die Möglichkeit, die Prioritäten neu zu setzen. Daher sind in den kommenden Jahren verschiedene Investitionen im Bereich der Alpen geplant, darunter die Renovation oder der Ersatzbau der Wohnhütte Wichmatt, der Rückbau der Wohnhütte Stöck, der Ersatzbau des Alpgebäudes Grat sowie die Sanierung diverser Alpwege.

Kredite Alpen

Bei der Alphütte Bärenzingel sind weitere Reparaturarbeiten am Dach geplant. Diese waren bereits in vergangenen Jahren vorgesehen. Die Arbeiten sollen nun 2025 ausgeführt werden.

Forstwirtschaft

Die vom Kanton Luzern gewünschte Neuorganisation der Schutzwaldpflege-Genossenschaft SWPG konnte im 2024 realisiert werden. Dies hatte eine Statutenänderung zur Folge, welche von der Generalversammlung am 19. April 2024 genehmigt wurde.

Das Jahresprogramm 2025 sieht einen Holzschlag im Chilewald vor.

Neubau Holzunterstand Lagerplatz Lützelau

Das Ende 2023 eingereichte Baugesuch für die Erstellung eines Unterstandes für Energieholzlager, Neubau WC-Container, Lagerplatz Lützelau, wurde am 17. September 2024 bewilligt. Mit dem Bau dieses Unterstandes erfüllen wir die Auflagen des Kantons Luzern für das Betreiben von forstwirtschaftlichen Arbeiten, für die Aufbereitung von Energieholz und die Hygienevorschriften.

Die Realisierung des Unterstandes wird in Zusammenarbeit mit der Waldis GmbH im Herbst 2025 realisiert.

Chestenenweid

Der Kastanienhain Chestenenweid entwickelt sich generell gut. Die Pro Rigi hat 2024 gesamthaft neun Einsätze in der Chestenenweid durchgeführt, darunter vier Einsätze mit Schulklassen. Neben dem Arbeitseinsatz vermittelten wir den Jugendlichen die Freude, sich in der Natur zu bewegen, sich auch an kleinen, unauffälligen Blumen zu erfreuen und sich für die Artenvielfalt zu engagieren. Aus diesem Grunde ist der Arbeitseinsatz mit Schulklassen besonders wichtig.

Zwei Arbeitseinsätze fanden durch Mitglieder der Pro Rigi statt. Ebenfalls wurden zwei Säcke Einjähriges Berufkraut ausgerissen und in der Entsorgungsstelle Weggis abgegeben. Im Herbst 2024 fand die vom Kanton organisierte Weidputzete statt.

Herzlichen Dank an die Pro Rigi für die grossartige Unterstützung, vor allem aber Gallus Bucher für seinen unermüdlichen Einsatz für die Chestenenweid.

Rechnung 2024 Forstwirtschaft

Das Mineralbad Aqua Spa hat per März 2024 auf eine Pelletheizung umgestellt. Unsere Holzlieferungen sind somit nicht mehr nötig.

Budget 2025 Forstwirtschaft

Zur Optimierung des Jahresergebnisses 2025 ist geplant, dass die Investitionen für 2025 am Ende des Jahres als Aufwand verbucht werden. Dies betrifft auch die Auslagen für den geplante Neubau Holzunterstand für Energieholz beim Lagerplatz Lützelau im Umfang von Fr. 200'000.00.

Fischnenzen

Budget 2025 Fischnenzen

Die neue Position «Beiträge an Gewässerschutz» umfasst im Budget 2025 Projektierungskosten für die Sanierung des Seeufers im Bereich Bootshafen Lützelau.

Fischereiaufseherbericht 2024

Das Jahr 2024 stellte sich im Wesentlichen als ein eher normales Fischerjahr dar und unterschied sich nicht signifikant von den Vorjahren.

Es gab jedoch einige bemerkenswerte Ereignisse, die die Fischerei beeinflussten, sowie positive Entwicklungen, welche sich durch die Arbeit im Bereich der Hege und Pflege zeigten.

Ein herausragendes Ereignis war der Erdbeben in Vitznau, der sich auf das gesamte Vitznauer Becken auswirkte. Durch den Erdbeben war das Wasser in der Region über eine längere Zeit hinweg stark getrübt, was die Fischerei erschwerte.

Der Fischerfrühling zeigte sich auch im Jahr 2024 wie in den vergangenen Jahren als stabil und positiv. Die Fischerei auf Felchen, Balchen und Egli war erneut sehr gut, was auf einen weiterhin gesunden Fischbestand hindeutet.

Besonders hervorzuheben ist die positive Wirkung unserer jährlichen Hege- und Pflegemassnahmen. Im Rahmen des Hege- und Pflege-Tages konnten wir auch in diesem Jahr rund 300 Christbäume mit Jutensäcken in einer Wassertiefe von sieben Metern versenken. Eine besonders erfreuliche Beobachtung war, dass wir an einigen dieser Christbäume noch im gleichen Jahr Fischlaich feststellen konnten. Im Sommer, beim Schnorcheln, war zudem gut zu sehen, dass die Fische diese künstlichen Strukturen als Schutz nutzen. Diese Erfolge bestätigen die Wirksamkeit unserer Massnahmen zur Förderung der natürlichen Fischbestände.

Grundsätzlich kann die Fangstatistik für das Jahr 2024 als sehr gut bewertet werden. Besonders gegen Ende des Jahres konnte man wieder die zahlreichen Balchen beim Laichgeschäft beobachten. Dies ist ein weiteres Zeichen für einen gesunden Felchenbestand und die nachhaltige Entwicklung der Fischpopulation in unserem Gewässer.

Insgesamt war das Jahr 2024 für die Fischerei eine stabile und erfolgreiche Saison. Die kontinuierliche Arbeit im Bereich der Hege und Pflege trägt nach wie vor dazu bei, dass sich die Fischbestände gut entwickeln und die Qualität der Fischerei erhalten bleibt.

Die Fischereiaufseher waren zu 61 Kontrollen in Weggis, 5 Kontrollen in Greppen und 10 Kontrollen in Vitznau unterwegs. Dabei kam es erfreulicherweise nur zu einer Ermahnung, weil das Patent nicht auf Mann getragen wurde und einer Aufforderung, das Fischen einzustellen, weil die Fischfangstatistik zur Erfassung der gefangenen Fische nicht mitgeführt wurde.

*Weggis, im Februar 2025, Sandro Hurschler,
Fischereiaufseher*

Wärmeverbund Weiher

Betrieb

Der Betrieb der Holzschmelzeheizung verlief ohne nennenswerte Zwischenfälle. Auch nach der Leistungserhöhung durch das Werk 5 der Thermoplan AG konnte der Betrieb dank zwei Gross-Speichern planmässig und ohne Störungen aufrechterhalten werden. Alle Wartungsarbeiten wurden ohne Unterbrechungen für die Energieabnehmer durchgeführt.

2024 wurden keine Liegenschaften an den Wärmeverbund Weiher angeschlossen.

Rechnung 2024 Wärmeverbund Weiher

Der Einkauf Holzschmelze ist um Fr. 75'000.00 höher ausgefallen als budgetiert. Dies steht im Zusammenhang mit vermehrter Heiztätigkeit, was sich darin bestätigt, dass auch der Ertrag der Mengengebühr höher ausgefallen ist als budgetiert.

Der Ertrag Grundpreis 1 ist Fr. 58'000.00 höher als budgetiert ausgefallen. Bei der Budgetberechnung wurden die Umbuchungen des vorausbezahlten Grundpreis 1 der Thermoplan nicht berücksichtigt.

Im Jahr 2024 wurden Fr. 150'000.00 an Darlehen amortisiert.

Kredite Wärmeverbund Weiher

Im Jahr 2024 wurden keine Investitionen getätigt. Da im Jahr 2023 eine Unterstation von der Firma Amstutz Holzenergie AG irrtümlich doppelt in Rechnung gestellt wurde, konnten wir im 2024 eine Rückvergütung von Fr. 12'460.00 verbuchen. Der Kredit wird per 31. Dezember 2024 abgerechnet.

Wärmeverbund See

Betrieb

Mit dem Winter 2024/2025 versorgt der Wärmeverbund See schon den siebten Winter einen Teil des Dorfzentrums mit CO₂-freier Wärme. Im Jahr 2024 konnten knapp 3'000 MWh Wärmeenergie und 470 MWh Kälteenergie verkauft werden. Der Betrieb der Anlage konnte weiter optimiert werden, was sich positiv auf die Betriebskosten und die noch verfügbare Kapazität auswirkt.

Im Betriebsjahr 2024 konnte die Erweiterung von der Luzernerstrasse via Paradiesweg zur Seestrasse realisiert werden. In diesem Zusammenhang wurde die Liegenschaft an der Seestrasse 16 (Metropol) angeschlossen und der Anschluss der Luzernerstrasse 15 vorbereitet. Die Liegenschaften Luzernerstrasse 20 (Wärme) und Liegenschaft Luzernerstrasse 22 (Kälte und Wärme) wurden erschlossen und werden 2025 definitiv angeschlossen. Weiter konnten die Liegenschaften Weihermattweg 6 (Kälte und Wärme) und der alte Pfarrhof an der Rigiblickstrasse 1a angeschlossen werden. Mit diesem Anschluss wurde auch der Anschluss Rigiblickstrasse 3 (Kaplanei) vorbereitet.

Die grösste Herausforderung 2024 war die Erweiterung des Anergie-Netzes Obermättli. Einsprachen kosteten uns viel Zeit, sodass mit den Bauarbeiten erst im Herbst begonnen werden konnte. Dank günstiger Wetterbedingungen und motivierter Unternehmen konnte die Erweiterung nach anfänglichen Schwierigkeiten im Februar 2025 in Betrieb genommen werden. Im Zuge der Leitungsverlegung für das Obermättli wurde auch der Anschluss für die Überbauung Weihermatt (Kälte und Wärme) vorbereitet.



Leitungsverlegung Obermättli

Ertüchtigung des Seewasserpumpwerkes

Das im Herbst 2017 realisierte Seewasserpumpwerk erfüllte die geforderten Anforderungen nicht in allen Belangen. Nach einigen Besprechungen mit den Ingenieuren und dem Baumeister entschied man sich, einen Prüfengeieur hinzuzuziehen, um das Bauwerk zu untersuchen.

Aus dem Bericht dieses Ingenieurs ging hervor, dass neben der undichten Bodenplatte auch die Bodenwandanschlüsse und die Decke zu schwach dimensioniert sind. Es war klar, dass das Bauwerk saniert werden musste. In Zusammenarbeit mit den Versicherungen und dem Baumeister konnte geklärt werden, wer welche Kosten für die Ertüchtigung zu übernehmen hat. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 400'000.00. An den finanziellen Aufwänden musste sich die Korporation nicht beteiligen.

Mit der Ertüchtigung konnte im September 2024 begonnen werden und die Arbeiten konnten ohne nennenswerte Zwischenfälle im Dezember fertiggestellt und abgenommen werden.



Ertüchtigung Seewasserpumpwerk

Rechnung 2024 Wärmeverbund See

Die Ausgaben und Einnahmen bewegen sich im budgetierten Rahmen.

Im Jahr 2024 wurden Fr. 146'250.00 an Darlehen amortisiert.

Kredite Wärmeverbund See

Bei den Einnahmen in der Investitionsrechnung sind die Anschlussgebühren der Liegenschaften Seestrasse 16, Luzernerstrasse 22 und Rigiblickstrasse 1a, Weihmattweg 6 und der Überbauung Obermättli sowie die KliK-Beiträge für die Jahre 2022 über Fr. 41'100.00 und 2023 über Fr. 42'400.00 verbucht. Die Einsparung an CO₂-Emmission für die beiden Jahre beträgt 835 Tonnen.

Die Investitionen in den Wärmeverbund See beliefen sich 2024 auf netto Fr. 1'314'728.11. Die Kosten verteilen sich auf die vorgenannten Neuanlüsse und Erweiterungen.

Gemeinsam mit der Rechnungskommission wurde beschlossen, die drei laufenden Kredite betreffend dem Wärmeverbund See zusammenzufassen und per 31. Dezember 2024 abzuschliessen. Weitere Informationen dazu sind unter Traktandum 7 zu finden.

Wärmeverbunde

Energie Weggis AG

An der ausserordentlichen Versammlung vom 12. November 2024 genehmigten die anwesenden Stimmbürgerinnen und -bürger den Verkauf der Wärmeverbunde an die Energie Weggis AG.

Am 09. Dezember 2024 wurde der Kaufvertrag unterzeichnet und die Wärmeverbunde gingen per 01. Januar 2025 an die Energie Weggis AG über. Der Prozess bis zu diesem Verkauf dauerte ca. zwei Jahre. Um die Entwicklung der Wärmeverbunde zu planen, wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die nach eingehenden Abklärungen und Studien zum Entschluss gekommen ist, dass eine Partnerschaft angestrebt werden soll.

Diese Partnerschaft ist nun mit den Central-schweizerischen Kraftwerken CKW zustande gekommen und die Zukunft und die Erweiterung der Verbunde ist gewährleistet. Die Korporation ist mit Fr. 700'000.00 (10%) an der Energie Weggis AG beteiligt und wird durch Joe Imgrüth im Verwaltungsrat vertreten. Somit können alle bestehenden Heizungen weiterhin CO₂ neutrale Wärme- oder Kälteenergie beziehen und weitere Gebäude können noch angeschlossen werden.

Budget 2025 Wärmeverbund Weiher & See

Der Bilanzgewinn aus dem Verkauf der beiden Wärmeverbunde beläuft sich auf Fr. 762'138.10. Der Vollzug des Verkaufs fand am 06./07. Januar 2025 statt, weshalb der Gewinn im Budget 2025 berücksichtigt wird.

Aus den Wärmeverbunden dürfen wir für das Jahr 2025 noch ausserordentliche Erträge von ungefähr Fr. 90'000.00 erwarten. Der Betrag setzt sich zusammen aus dem KliK-Beitrag 2024 und Anschlussgebühren, bei welchen die Korporation bereits Vorinvestitionen getätigt hat.

Im Jahr 2025 muss noch mit ausserordentlichen Aufwänden für die Wärmeverbunde gerechnet werden. Es sind dies Darlehenszinse vom 01. bis 07. Januar 2025 sowie Vorfälligkeitsentschädigungen für Darlehen, die vor Ablauf der Laufzeit zurückbezahlt wurden. Zudem sind die Eichungen der Zähler bei den Wärmeverbunden Weiher und See noch nicht abgerechnet.

Solaranlage Weiher

Kredit Solaranlage

Die geplante Solaranlage auf der Wärmezentrale Weiher wurde nicht realisiert und der Kredit wird per 31. Dezember 2024 abgerechnet.

Finanzen

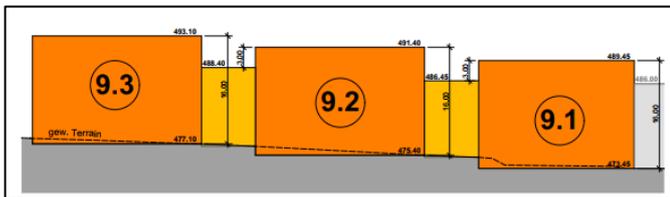
Baurechte und Baurechtszinse

Mit der Küttel Immobilien - & Beteiligungs AG wurde in einem zusätzlichen Baurechtsvertrag das Überbaurecht für die unterirdischen Passerellen und die Unterniveaubauten geregelt.

Anpassung Gestaltungsplan Weiher «Gewerbe & Sport» Erweiterung Nord

Nach umfangreichen Abklärungen und Variantenstudien wurde am 27. September 2024 das Gesuch um Teiländerung des Gestaltungsplans Weiher «Gewerbe & Sport» bei der Gemeinde Weggis eingereicht. Nach der ersten Prüfung durch den Kanton Luzern musste zusätzlich ein Bodenschutzkonzept erstellt werden, welches Mitte Januar 2025 bei der Gemeinde eingereicht werden konnte. Der Gestaltungsplan wurde mit Entscheid vom 20. März 2025 bewilligt.

Mit der Bewilligung des Gestaltungsplanes sind bedeutend grössere Bauten im Gebiet Weiher möglich. Der Rat ist an der Planung der Baurechtsfelder und wird im Sommer Kontakt mit den interessierten Baurechtsnehmern aufnehmen.



Schnitt an Baufeldlinie talseits mit Bauhöhen

Rechnung 2024 Finanzen

Bisher waren die Darlehenszinse vom Land im Weiher unter «Arbeitszone Weiher, Aufwand» verbucht. Neu werden diese separat aufgezeigt. Gleiches gilt für die Darlehenszinse der übrigen Ländereien, welche bisher unter «übrige Ländereien, Aufwand» verbucht waren.

Für die Arbeitszone Weiher hatten wir im 2024 einige Aufwände im Zusammenhang mit der Planung des Gestaltungsplans.

Die Abschreibungen von rund Fr. 442'000.00 entsprechen den gesetzlichen Vorgaben.

Budget 2025 Finanzen

Die CKW AG bezahlt der Energie Weggis AG eine Gewinnbeteiligung von 1.2 Rp. pro verkaufte kWh. Anteilsmässig wird diese Gewinnbeteiligung an die Aktionäre weitergegeben. Wir rechnen 2025 mit einem Betrag von rund Fr. 12'000.00, der uns zusteht.

2025 wird uns die Erweiterung der Baurechtsfelder Weiher Nord öfter beschäftigen, was sich beim Verwaltungsaufwand auswirkt.

Die budgetierten Investitionen von Fr. 50'000.00 zwecks Planung der Erschliessung der neuen Baurechtsfelder wird wie bereits bei den anderen Investitionen Ende 2025 voraussichtlich beim Aufwand gebucht, um den Gewinn 2025 zu schmälern.

Im Zusammenhang mit dem Verkauf der Wärmeverbunde wurde ein Darlehen von Fr. 1 Mio. bewusst nicht zurückbezahlt und für die anstehenden Investitionen im Gewerbegebiet Weiher zurückbehalten. Dieser Zinsaufwand fällt nun beim Zinsaufwand der Arbeitszone Weiher an.

Bei der Position «Rückstellungen Liegenschaften» handelt es sich um eine steuerliche Optimierung des Gewinns.

Die budgetierten Abschreibungen von ca. Fr. 48'000.00 beinhalten neu auch wieder die Erschliessungskosten der Arbeitszone Weiher, welche seit 2018 nicht mehr abgeschrieben wurde.

Kredite Finanzen

Die Investitionen der Arbeitszone Weiher beliefen sich 2024 auf netto Fr. 617'137.60. Die Kosten verteilen sich auf den Landkauf der Parzelle 338 sowie Planungskosten für die Erschliessungsstrasse für die neuen Baubereiche.

Verschiedene Investitionen aus dem Bereich des Gewerbegebiets Weiher werden abgeschlossen. Dazu verweisen wir auf die Traktanden 8-10.

Aus dem Bürgerregister

Totengedenken

Unsere im Jahr 2024 verstorbene Mitbürgerinnen und Mitbürger:

20.03.2024	Suter Franz	1941
09.04.2024	Küttel Josef	1951
03.06.2024	Muggli Nikolaus	1945
23.08.2024	Mathis Rosa	1939
03.09.2024	Zimmermann Kaspar	1946
11.11.2024	Küttel Helene	1944



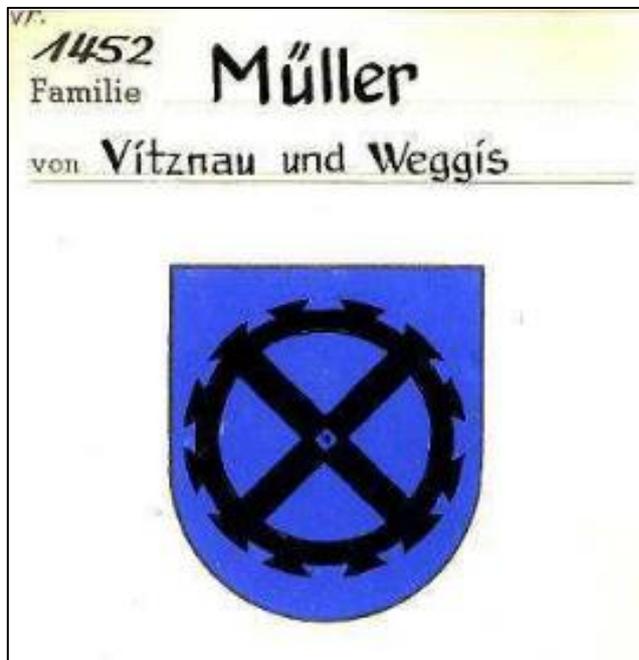
Stimmregister

Das allg. Stimmregister per Januar 2025 umfasst **296** stimmberechtigte Korporationsbürgerinnen und -bürger. Im Laufe des Jahres 2024/25 können vier Jungbürgerinnen mit Jahrgang 2006/2007 in den Kreis der Stimmberechtigten aufgenommen werden.

Wir heissen die vier neuen Jungbürgerinnen willkommen:

- **Possu Dinas Nathalie** **31.08.2006**
Bühlstrasse 13, 6353 Weggis
- **Hofmann Lena** **18.09.2006**
Untereggistrasse 5, 6353 Weggis
- **Hofmann Corinne** **09.10.2006**
Rigistrasse 139, 6353 Weggis
- **Imgrüth Leena** **29.12.2006**
Sonnhofstrasse 6, 6353 Weggis

In diesem Jahr möchten wir Ihnen aus dem Verzeichnis der Bürgergeschlechter der Gemeinde Weggis, von Anton Bucher, das Bürgergeschlecht der Familie Müller näher vorstellen.



Auf blauem Grund ein schwarzes Mühlenrad. Dieses Geschlecht scheint von den frühesten Zeiten an in Weggis sehr stark verbreitet gewesen zu sein. Das Jahrzeitbuch erwähnt aus dem 14. Jahrhundert unter anderem einen Hänsl, Hans, Genni & Walther Müller. Katharina Müller stiftete in dieser Zeit ein Messegewand, Simon Müller verliess sein Gut und schenkte es der Kapelle zu St. Wendelin in Greppen. Im Steuerrodel von 1352 ist Bürgi Müller verzeichnet. Ein Bürgi Müller von Weggis, vielleicht der vorige, wurde 1357 in der Stadt Luzern als Bürger aufgenommen, ebenso 1381 Jenni Müller, 1382 Jenni, Junior, 1385 Heinrich, Jenni und Ruodi Müller. Bei der Huldigung der Weggiser von 1380 waren Vater und Sohn Jenni Müller, Albrecht, Claus, Cuoni, Geini und Ulli Müller. 1431 war Ruodi Müller Ammann zu Weggis. Im Steuerregister von 1456 sind in Weggis Jenni, Walter und Welti und in Greppen Hänsl Müller eingetragen; der Kriegsrodel von 1589 verzeichnet sechs Mann aus diesem Geschlecht. Weiter sind zu nennen:

1. Franz, 1743 Korporationssäckelmeister
2. Johann Peter, 1752, 54 und 71 Ammann
3. Hans Balz, 1767 Ammann und Richter
4. Georg, 1798 Lehrer
5. Thadäus, Sohn eines Schiffmachers Müller von Weggis, geb. in Luzern 2. Oktober 1763,

gest. daselbst 10. April 1826, studierte an der Stiftungsschule und dem Gymnasium zu Luzern, wurde Priester und als solcher Stadtpfarrer von Luzern, 1798 bischöflicher Kommissar für die Kantone Luzern und Unterwalden, 1799 Erziehungsrat, später Präsident der Examinationskommission des Kantons Luzern, 1807 Oberschulinspektor, Vorsteher der neuerrichteten Priesterseminars zu Luzern, gefeierter Kanzelredner, gest. 1826

6. Josef, Landwirt auf Hertenstein, 1800 bis 05 Waisenvogt, 1808 bis 19 Richter, 1817 bis 20 Verwalter.
7. Balz, 1826 Kirchenrat
8. Jost, Riedmatt, 1831 bis 43 Kirchenrat, 1839 bis 41 Armenrat
9. Jost, Hertenstein, geb. 1842, gest. 1917, 1873 bis 83 und 1811 bis 1907 Mitglied der Armenkommission, 1873 bis 75 Direktor der Anstalt Eggisbühl, 1887 bis 91 und 1895 bis 99 Waisenvogt, 1887 bis 91 Gemeindepräsident.
10. Jost, Hertenstein, Sohn des vorigen, 1907 bis 18 Direktor der Armenanstalt, 1911 bis 15 Verwalter und dann bis 1918 Waisenvogt, gest. 31. Oktober 1918.

Bericht zu den Traktanden

Traktandum 4

Kapellen – Abrechnung des Sonderkredits für die Sanierung des Rigiweges entlang der Heiligkreuz Kapelle über Fr. 420'000.00

An der Korporationsversammlung vom 28. April 2023 haben die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger für die Sanierungen des Rigiweges entlang der Heiligkreuz Kapelle einem Sonderkredit über Fr. 420'000.00 zugestimmt. Gemäss den kantonalen Vorgaben sind Sonderkredite brutto abzuschliessen. Mit der Gemeinde Weggis wurde ein Kostenteiler vereinbart.

Total Kosten	Fr. 385'800.15
<u>Genehmigter Kredit</u>	<u>Fr. 420'000.00</u>
<u>Kostenunterschreitung</u>	<u>Fr. 34'199.85</u>

Die effektiven Kosten für die Korporation Weggis betragen Fr. 108'462.00.

Der Korporationsrat empfiehlt die Genehmigung der Sonderkreditabrechnung über Fr. 420'000.00 für die Sanierung des Rigiweges entlang der Heiligkreuz Kapelle.

Traktandum 5

Kapellen – Abrechnung des Sonderkredits für die Sanierung der Heiligkreuz Kapelle über Fr. 400'000.00

Infolge heterogenen Baugrunds und der exponierten Lage der Heiligkreuz Kapelle musste diese dringend saniert werden. An der Korporationsversammlung vom 28. April 2023 haben die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger für die Sanierung der Heiligkreuz Kapelle einem Sonderkredit über Fr. 400'000.00 zugestimmt. Auch hier gilt, dass der Kredit Brutto bewilligt werden musste, obwohl wir Beiträge der Denkmalpflege zugesichert hatten und mit grösseren Spenden rechnen konnten. Die Sanierungsarbeiten sind abgeschlossen und somit kann der Kredit abgeschlossen werden.

Total Kosten	Fr. 368'937.65
<u>Genehmigter Kredit</u>	<u>Fr. 400'000.00</u>
<u>Kostenunterschreitung</u>	<u>Fr. 31'062.35</u>

Die effektiven Kosten für die Korporation Weggis betragen Fr. 55'728.88.

Der Korporationsrat empfiehlt die Genehmigung der Sonderkreditabrechnung über Fr. 400'000.00 für die Sanierung der Heiligkreuz Kapelle.



Glockenturm geschindelt nach Renovation

Traktandum 6

Wärmeverbund Weiher – Abrechnung des Sonderkredits «Neuanlüsse an bestehendes Netz IV» über Fr. 400'000.00

Die Nachfrage für Anschlüsse an den Wärmverbund Weiher war weiterhin hoch und damit weitere Liegenschaften angeschlossen werden konnten, bewilligten die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger an der Korporationsversammlung vom 29. April 2022 einen Sonderkredit für Neuanlüsse an das bestehende Netz über Fr. 400'000.00. Infolge des Verkaufs der Wärmverbunde an die Energie Weggis AG werden nun sämtliche Kredite per 31. Dezember 2024 abgerechnet.

Genehmigter Kredit	Fr. 400'000.00
Kosten Erschliessung weiter Liegenschaften	Fr. 345'146.85
<u>Kostenunterschreitung</u>	<u>Fr. 50'853.15</u>

Der Korporationsrat empfiehlt die Genehmigung der Sonderkreditabrechnung über Fr. 400'000.00 für Neuanlüsse an bestehendes Fernwärmenetz IV.

Traktandum 7

Wärmverbund See – Abrechnung der zusammengelegten Sonderkredite über gesamthaft Fr. 1'550'000.00

Die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger bewilligten die folgenden drei Sonderkredite:

18.06.2021

Planungskredit für die Erweiterung der Energiezentrale und das Seewasserpumpwerk	Fr. 250'000.00
--	----------------

29.04.2022

Neuanlüsse an bestehendes Fernwärmenetz I und technische Anpassungen	Fr. 500'000.00
--	----------------

26.04.2024

Erschliessung Anergienetz Obermättli und Neuanlüsse an bestehendes Netz II	Fr. 800'000.00
<u>Total gesprochene Kredite 2021-2024</u>	<u>Fr. 1'550'000.00</u>

Da die Rechnungsstellung der ausgeführten Arbeiten teilweise nicht nur einem der drei Kredite zugeordnet werden konnte, wurde mit der Rechnungskommission am 12. September 2024 besprochen, dass die drei Kredite zusammengeführt und in einer Summe abgerechnet werden. Diese Vorgehensweise ist auch buchhalterisch im

Rahmen des Verkaufs der Wärmverbunde an die Energie Weggis AG einfacher.

Folgende Liegenschaften konnten in den letzten Jahren an den Wärmeverbund See angeschlossen werden: Bühlstrasse 8, Luzernerstrasse 10, Rigistrasse 15, Seestrasse 16, Rigiblickstrasse 1a, Weihermattweg 6. Durch den Ausbau der Luzernerstrasse/Paradiesweg/Seestrasse konnten die Anschlüsse der Liegenschaften an der Luzernerstrasse 15, 20 und 22 vorbereitet werden. Ebenfalls konnte das Anergienetz Obermättli in Betrieb genommen werden. Im Zuge der Leitungsverlegung für das Obermättli konnte der Anschluss für die Überbauung Weihermatt vorbereitet werden.

Der Korporationsrat ist sich bewusst, dass die bewilligten Kredite mit Fr. 206'107.21 überschritten wurden, ist aber der Meinung, dass die Kostenüberschreitung von rund 13% gerechtfertigt ist, damit der Ausbau des Werkes nicht stillgestanden ist.

Genehmigte Kredite	Fr. 1'550'000.00
<u>Ausgabe 2021-2024</u>	<u>Fr. -1'756'107.21</u>
<u>Kostenüberschreitung</u>	<u>Fr. 206'107.21</u>

Der Korporationsrat empfiehlt die Genehmigung der Sonderkreditabrechnung der zusammengelegten Kredite über Fr. 1'550'000.00.

Traktandum 8

Gewerbegebiet Weiher – Abrechnung des Sonderkredits «Landkauf Weiher Nord» über Fr. 605'000.00

Im Zusammenhang mit dem Landabtausch mit der Familie Buholzer und der Teilrevision Zonenplan Weiher Nord eröffnete sich die Erweiterung der Gewerbezone Nord. Durch den Landkauf von 3'242 m² ab der Parzelle 338 von Beat Suter, welche bereits im 2009 umgezont wurde, können weitere Baurechtsfelder geplant werden. Die stimmberechtigten Korporationsbürgerinnen und -bürger genehmigten an der Versammlung vom 28. April 2023 einen Sonderkredit über Fr. 605'000.00 für den Landkauf. Der Kaufvertrag mit Übergang von Nutzen und Schaden per 1. Januar 2024 mit Beat Suter konnte bereits am 22. November 2022 (vorbehaltlich der Genehmigung an der Korporationsversammlung vom 28. April 2023) unterzeichnet werden.

Genehmigter Kredit	Fr. 605'000.00
<u>Ausgaben</u>	<u>Fr. 605'000.00</u>
<u>Kostendifferenz</u>	<u>Fr. 0.00</u>

Der Korporationsrat empfiehlt die Genehmigung der Sonderkreditabrechnung über Fr. 605'000.00 für den Landkauf Weiher Nord.

Traktandum 9

Arbeitszone Weiher – Abrechnung des Sonderkredits für die Erstellung einer Ringstrasse über Fr. 100'000.00

An der Korporationsversammlung vom 29. April 2019 haben die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger für die Erstellung einer provisorischen Ringstrasse im Gewerbegebiet Weiher einem Sonderkredit über Fr. 100'000.00 zugestimmt. Die Ringstrasse wurde nicht ausgeführt. Da bei der Gemeinde Weggis jedoch bereits eine Baubewilligung eingeholt wurde, sind Kosten für das Bewilligungsverfahren entstanden.

Genehmigter Kredit	Fr. 100'000.00
Kosten	Fr. 930.15
<u>Kostenunterschreitung</u>	<u>Fr. 99'069.85</u>

Der Korporationsrat empfiehlt die Genehmigung der Sonderkreditabrechnung über Fr. 100'000.00 für die Erstellung einer Ringstrasse.

Traktandum 10

Arbeitszone Weiher – Abrechnung des Sonderkredits für die Erstellung einer Solaranlage über Fr. 50'000.00

Damit in Zukunft unabhängig Wärme erzeugt werden kann, hatte der Rat beschlossen, auf dem Dach der Wärmezentrale im Weiher eine Solaranlage zu erstellen. Die Solaranlage wurde nicht realisiert, deshalb wird der Kredit ohne Investitionen abgerechnet. Das Gebäude der Wärmezentrale ging per 1. Januar 2025 in das Eigentum der Energie Weggis AG über, weshalb eine Weiterverfolgung des Projekts bei der Korporation Weggis kein Thema mehr ist.

Genehmigter Kredit	Fr. 50'000.00
Kosten	Fr. 00.00
<u>Kostenunterschreitung</u>	<u>Fr. 50'000.00</u>

Der Korporationsrat empfiehlt die Genehmigung der Sonderkreditabrechnung über Fr. 50'000.00 für die Erstellung einer Solaranlage.

Traktandum 11

Wald – Antrag für einen Sonderkredit Neubau Holzunterstand für Energieholz, Lagerplatz Lützelau über Fr. 250'000.00

Anlässlich einer Begehung durch das Amt für Landwirtschaft und Wald (lawa) auf dem Lagerplatz Lützelau vom 24. Mai 2023 wurden die provisorischen Gebäude (Zelte) für die Aufbereitung von Holz beanstandet. Das lawa stellte in seinem Schreiben eine Bewilligung für eine Holzaufbereitungshalle in Aussicht.

Ende 2023 konnte das Baugesuch für den Unterstand und die WC-Anlagen termingerecht eingegeben werden.

Am 17. September 2024 wurde die Erstellung des Unterstandes für Energieholzlager und den Neubau WC-Container beim Lagerplatz Lützelau bewilligt.

Mit dem Bau dieses Unterstandes erfüllen wir die Auflagen des Kantons Luzern für die Betreuung der forstwirtschaftlichen Arbeiten zur Aufbereitung von Energieholz sowie die Hygienevorschriften.

Der Korporationsrat empfiehlt die Annahme des Antrags für den Sonderkredit über Fr. 250'000.00 für den Neubau Holzunterstand für Energieholz, Lagerplatz Lützelau.

Traktandum 12

Information über den Finanzplan 2025-2029

Durch den Wegfall der Wärmeverbunde stehen mehr finanzielle Ressourcen zur Verfügung. So zeigt die Erfolgsrechnung zwischen 2026-2029 einen Gewinn von ca. Fr. 100'000.00 bis Fr. 200'000.00 pro Jahr auf. Eine Ausnahme bildet das Jahr 2025, hier ist der Gewinn bei Fr. 386'050.00 budgetiert, was sich aus dem einmaligen Buchgewinn aus dem Verkauf der Wärmeverbunde ergibt.

Dem gegenüber stehen auch zahlreiche Investitionen an. Die Investitionen 2025-2029 weisen ein Gesamttotal von rund Fr. 8.3 Mio. auf. Diese fallen vor allem beim Gewerbegebiet Weiher, bei den Alpen und auch bei der Wasserversorgung Rigi an.

Prüfung der Rechnung durch das Amt der Gemeinden

Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2023 und der Voranschlag 2024 mit dem übergeordneten Recht vereinbar sind und ob die Korporation die Mindestanforderung für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 11. November 2024 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.

Der Korporationsrat

hat in die vorliegende Laufende Rechnung und Investitionsrechnung 2024 Einsicht genommen und stimmt dem Abschluss zu. Er hat den Finanzplan für die Periode 2025 bis 2029 und den Voranschlag für das Jahr 2025 verabschiedet.

Verfügung

Die Rechnung 2024 mit den Belegen sowie der Voranschlag 2025 und der Finanzplan gehen zur näheren Prüfung an die Rechnungskommission. Sie hat an die Gemeindeversammlung über das Ergebnis schriftlich Bericht zu erstatten und Antrag zu stellen.

Korporationsrat Weggis

Präsident: Thomas Lottenbach-Hofmann
Verwalter: Joe Imgrüth-Schärli
Säckelmeisterin: Andrea Niederberger-Zimmermann
Schreiberin: Anita Hodel

Herzlichen Dank

Der Korporationsrat schliesst den Geschäftsbericht 2024 mit einem herzlichen Dank an alle Korporationsbürgerinnen und -bürger, Geschäftspartner, Kunden und Behörden. Ein besonderer Dank geht an die Ratsschreiberin Anita Hodel, den Brunnenmeister Beat Zimmermann, den Betriebsleiter Philipp Zimmermann und die Mitglieder der Rechnungskommission für die wertvolle Zusammenarbeit.

Wir danken für das Vertrauen.

Die Rechnungskommission

Bericht und Antrag der Rechnungskommission der Korporation Weggis über die Rechnung 2024

1. Die Rechnungskommission hat die auf den 31. Dezember 2024 abgeschlossene Rechnung geprüft und festgestellt, dass
 - die Rechnung mit den Aufzeichnungen übereinstimmt,
 - die Rechnung ordnungsgemäss und sauber geführt ist,
 - die gesetzlichen Bestimmungen und Bewertungsgrundsätze eingehalten sind.
2. Die Rechnung des Vorjahres wurde durch die kantonale Aufsichtsbehörde am 11. November 2024 ohne Bemerkungen visiert.
3. Die Jahresrechnung für das Jahr 2024 sei zu genehmigen.
4. Der Voranschlag 2025 ist vorsichtig erstellt und gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Investitionsmöglichkeiten nach dem Verkauf der Wärmeverbunde sind für die Korporation Weggis gegeben.

Antrag an die Gemeindeversammlung

Die Jahresrechnung 2024 sowie der Voranschlag 2025 seien zu genehmigen.

6353 Weggis, im März 2025

Die Rechnungskommission:

Präsident: Hugo Zimmermann
Mitglieder: Thomas Zurmühle
Urs Birrer